Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 16 (1922)
Heft: 11

Rubrik: Büchertisch ; Briefkasten ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebertrag		Fr. 1323.—
Rest des Vereinsvermögens des Taubstummenvereins „Edelweiß" in Luzern, der sich aufgelöst und den Vermögenssaldo für das Taubstummenheim Uetendorf bestimmt hat		„ 40.35
Ueberweisung durch den Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme: Reiseentschädigungen, auf die durch Mitglieder des Zentralvorstandes im laufenden Jahre zu Gunsten des Taubstummenheims Uetendorf verzichtet wurde:		
Prof. Dr. F. S., Basel . .	Fr. 28.50	
Prof. Dr. F. R. N., Zürich .	„ 35.70	„ 64.20
Ergebnis des „Seifentages" in Thun und Umgebung, mit Ausnahme von Uetendorf und Steffisburg		„ 1893.—
Ergebnis einer Geldsammlung i. Uetendorf		„ 173.—
Kirchenkollekte Thierachern		„ 62.85
Ergeb. einer Geldsammlung in Steffisburg		„ 1047.97
Chr. D., Thun		„ 1.18
Zusammen		Fr. 4665.—

Allen Gebern hiermit herzlichen Dank!

Thun, 19. Oktober 1922.

Der Kassier: Hans Dubs.

Briefkasten

W. H. in B. Ja, es kommt so viel auf die Nachbarn an. Nicht umsonst rechnete Luther einen guten und getreuen Nachbar zum täglichen Brot, um das man auch bitten müsse. — Den L. hier kenne ich, es ist ein altes gutes Geschäft. Was wohl Ihr Freund während der Arbeitslosigkeit gemacht hat, so lange? Für meine Arbeit braucht es einen derben Schreibtisch, der was aushalten kann, er darf also nicht so schön sein, den feinen gönne ich Ihnen. Ihre freundlichen Grüße seien von Herzen erwidert!

K. R. in St. G. Merkwürdig, daß so häufig das Blatt gerade bei Ihnen fehlt! Sollte vielleicht bei Ihrer wochenlangen Abwesenheit manchmal von ihren Hausleuten vergessen worden sein, Ihnen das Blatt zuzustellen? „Hexenschuß", ja, ja, der verdient diesen Namen!

M. W. in K. Bücher zurückerhalten. Ueber den Inhalt des Gelesenen sagen Sie gar nichts! Schwärmen aber vom Fußballspiel und dgl. Unsere Zeitung ist kein Sportblatt. Wenn Sie besondere Sportwünsche haben, so sagen Sie es selbst dem Vorstand des betr. Vereins.

Wir haben schon früher gesagt, daß Klischees sehr teuer sind, und wir darum leider auf Bilder verzichten müssen, es sei denn, daß die Interessierten einen ordentlichen Beitrag daran zahlen. Die Ausgaben unseres Blattes übersteigen immer die Einnahmen. Die Leser haben Ursache, froh zu sein, daß wir gleichwohl den Abonnementspreis nicht erhöhen.

Büchertisch

„Von: Rückblicke u. Ausblicke in der Taubstummenfürsorge", Referat von Prof. Dr. F. R. Nager, ist in der Buchdruckerei Räber in Luzern eine Broschüre von 15 Seiten erschienen, deren Ertrag zu Gunsten des Patronats für Taubstumme in Luzern bestimmt ist. Dieser treffliche Vortrag bespricht zuerst die Anfänge der Taubstummenfürsorge überhaupt und im besonderen im Kanton Luzern, und schließlich gibt er Winke zu weiterem Ausbau derselben in geistiger, sittlich-religiöser und sozialer Beziehung. Jeder Taubstummenfreund sollte sich diese Broschüre (Fr. 1.50), anschaffen, wodurch er auch ein Fürsorgewerk unterstützen würde.

Anzeigen

Das Ausstopfen

sämtlicher Säugetiere und Vögel in naturgetreuer Ausführung besorgt prompt und billig

Georg Weber, Sohn (gehörlos)
Drechsler u. Präparator
Wohlen (Kt. Aargau).

Ein der Lehre entlassener intelligenter, fleißiger,

taubstummer Jüngling

sucht Stelle bei einem tüchtigen Schuhmachermeister. Sich zu melden bei

Walter Zehnder, Schuhmacher
Birmensstorf (Kt. Aargau).

Monatsvortrag

für die Taubstummen von Bern und Umgebung.

Sonntag den 12. November, nachmittags 2 Uhr, in der Münz, Marktgasse 34

über die

Vermögensabgabe

von Herrn Vorsteher Lauener, Münchenbuchsee.

Der Vortrag ist hauptsächlich für die taubstummen Jünglinge und Männer bestimmt. Er wurde ausnahmsweise auf einen Sonntagnachmittag verlegt, damit recht viele die Gelegenheit benützen können, um sich über diese wichtige Sache belehren zu lassen. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.